# Europäische Nachrichten

### Brandenburg.

Diehlo bei Schönfließ. — Bei einem hier niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in die Scheune des Gemeindevorstehers Krüger, ohne jedoch zu zünden. Der Blitz riß aus den Brettern des Giebels an verschiedenen Stellen Späne heraus und zerstörte dann das Dach des angrenzenden Aborts fast vollständig. Eine etwa 20 Schritt entfernt stehende Zaunsäule wurde von demselben Blitz gespalten.

Müncheberg. — Eine 500-Jahrfeier zur Erinnerung an den Einzug des ersten Hohenzollern in Müncheberg wurde am Sonntag, den 21. Juli, veranstaltet. Vormittags 9 Uhr wurde ein Festgottesdienst abgehalten, woran sich die Vereine und Korporationen, die Bürgerschaft und die Schulen beteiligten. Um 10½ Uhr fand die Grundsteinlegung zum Bau eines Museums für Heimatkunde statt. Um 11½ Uhr fand eine Festsitzung des Vereins für Heimatkunde im Stadtverordnetensitzungssaale statt, wozu auch Gäste eingeladen waren. Am Nachmittag 2½ Uhr fand ein historischer Festzug durch die Stadt nach dem Schützenplatze statt und um 3½ Uhr die Aufführung des Festspiels „Friedrich der Erste von Brandenburg" auf der Freilichtbühne dort. Im Bedarfsfalle wird das Festspiel um 6 Uhr wiederholt. Nach den Festspielen wird Konzert abgehalten.

### Provinz Ostpreußen.

Creuzburg. — Hier fand das 50jährige Stiftungsfest des Männergesangvereins statt. Als Gäste waren anwesend: der Bartensteiner und der Pr. Eylauer Gesangverein, der Gesangverein Königsberger Bäckermeister, sowie der Wickbolder und der Zintener Männergesangverein. Von den Gründern des Vereins lebt nur noch einer, nämlich unser vielbenannter Volksdichter W. Reichermann, der im eichenlaubgeschmückten Wagen beim Umzug durch die festlich geschmückte Stadt voranfuhr. Das Fest nahm einen würdigen Verlauf.

Jodlauken. — Das schön gelegene Gut Ruhendorf des Großviehhändlers Fritz Gutzeit-Jodlauken ist durch Vermittelung der Güteragentur Sommer-Rastenburg für 119,700 M. in den Besitz des Oberinspektors Theodor Didszuhn-Schönflies in Westpreußen übergegangen.

### Provinz Westpreußen.

Danzig. — In der Böttcherei des Hauses Baumgartsche Gasse 41 kam Feuer aus, das in den Holzspänen und Faßhölzern reiche Nahrung fand. Die Feuerwehr konnte in 20 Minuten den Brand löschen.

Berent. — Herr Apothekenbesitzer Wendt hierselbst unternahm mit seinem einspännigen Fuhrwerk eine Spazierfahrt in den nahen Wald, wobei der Apotheker Mahn und sein — Wendts — fünfjähriges Kind ihn begleiteten. Auf der Rückfahrt nach der Stadt am Eingang derselben ging das Pferd mit dem Fuhrwerk durch, und in der Nähe des Vereinshauses wurden alle drei Insassen aus dem Wagen geschleudert, wobei der Apotheker Mahn so unglücklich gegen die Mauer des Vereinshauses fiel, daß er sofort starb; Wendt wurde anscheinend nur leicht verletzt, das Kind blieb heil. Mahn hat einen Schädelbruch erlitten.

### Provinz Posen.

Bromberg. — Wegen drei vollendeter, zwei versuchter und einer fahrlässigen Brandstiftung wurde der Schuhmachergeselle Adalbert Jankowski aus Argenau vom Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte in der Zeit vom 10. bis 24. März 1912 in Argenau sechs Brände in Scheunen und Stallungen angelegt. Bei Abmessung der Strafe wurde die Jugend des Angeklagten berücksichtigt.

Grünweiler. — Der Grundbesitzer Altenburg verkaufte seine Landwirtschaft für 28,500 Mark an den Landwirt Tramps dortselbst.

### Provinz Pommern.

Stettin. — Der Pommersche Städtetag tagte am 24. und 25. Juni in Stettin. Zur Beratung standen der Entwurf eines preußischen Wassergesetzes, Schaffung von Fürsorgestellen für Lungenkranke, die Wichtigkeit der Gründung von Volksbibliotheken für mittlere und kleinere Städte, neue Ziele und Wege der höheren Mädchenschulbildung, Orts- und Straßennamen, ihre Benennung und Schreibung.

### Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Die in der Parallelstraße 36 wohnende Frau Ladhardt beging die Unvorsichtigkeit, Spritt in das schwach glimmende Herdfeuer zu gießen. Dabei erfolgte eine Explosion. Die Frau brannte lichterloh und liegt jetzt hoffnungslos im Krankenhaus.

Elmshorn. — Eingeäschert wurde in Bilsen Wohnhaus und Viehhaus des Herrn Wilhelm Pingel. Zwei Schweine verbrannten und etwas Heu. Die Häuser sind in der Landesbrandkasse versichert.

Brunsbüttelkoog. — Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich hier. Der 10jährige Schulknabe Peters hantierte auf dem Flur eines Milchhändlers, bei dem er als Laufjunge tätig ist, mit einem Revolver. Die Waffe entlud sich, so daß die Kugel dem Knaben in die rechte Bauchseite drang.

### Provinz Schlesien.

Breslau. — Beim Baden in der Oder ertrunken ist ein 32 Jahre alter, Nachodstraße 1 wohnender Kaufmann. Er war in der Nähe von Wilhelmsruh hinter den Schreibergärten in die Oder gesprungen, nach einigen Minuten aber plötzlich untergegangen. Er wurde zwar alsbald wieder aus dem Wasser gezogen; die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche waren jedoch ohne Erfolg. Ein zufällig anwesender Arzt stellte den bereits eingetretenen Tod fest, worauf die Leiche nach dem Schulhause geschafft wurde.

Görlitz. — Dem Kaiser-Friedrich-Museum hat Kommerzienrat Meißner zum bevorstehenden 10jährigen Jubiläum ein Gemälde gestiftet, ein Werk des Münchener Professors Franz Stuck, bezeichnet als „Mädchen im Velasquezkostüm". Es stellt die eigene Tochter Stucks dar in einem Kostüm, das sie bei einem Hausball getragen hat.

Der Magistrat hat den wissenschaftlichen Hilfslehrer Conrad Nünninghof aus Heide in Hollstein zum Oberlehrer an der hiesigen Louisenschule vom 1. Oktober ab gewählt. Die Bestätigung der Wahl durch das Provinzialschulkollegium ist erfolgt.

Die Wahl des Kandidaten des höheren Lehramts Erich Flögel aus Neukölln zum Oberlehrer an der hiesigen Louisenschule vom 1. Oktober ab ist bestätigt worden.

### Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Im Alter von 62 Jahren starb hier der Stadtverordnete Wilhelm Kott, seit 26 Jahren Vorsteher des evangelischen Waisenhauses, in dem sich die berühmte Lutherzelle und andere Lutherreliquien befinden. Kott war Vorstandsmitglied des Verbandes der evangelischen Arbeitervereine und hat auf dem Gebiete der nationalen Arbeiterorganisation große Verdienste erworben. Er gehört auch dem Vorstande des nationalliberalen Vereins Erfurt an.

Helmstedt. — Einen qualvollen Tod erlitt die 45 Jahre alte Ehefrau Martha Kahle, die in einem Garten mit Kirschenpflücken beschäftigt war und dabei abstürzte. Sie fiel auf einen Pfahl an einem Rosenstock, wodurch sie schwere Verletzungen am Unterleibe erlitt, an denen sie kurze Zeit darauf starb.

Mülhausen. — Der 11jährige Schulknabe Föhse und der 13jährige Sohn der Witwe Hoffmann schossen mit einem Revolver nach einem Hunde; dabei wurde der dicht neben F. stehende Hoffmann durch Umschlagen der Waffe von einem Schuß ins Gesicht getroffen, der ihm den Unterkiefer zerschmetterte.

Osterburg. — Die Stadtverordnetenversammlung wählte den Bürgermeister Hilliges auf Lebenszeit.

Stendal. — Die Stiftsdame Klavierlehrerin Josephine Haap, im Katharinenhospital wohnhaft, wurde in der Hallstraße von einem Gespann überfahren. Sie war auf der Stelle tot.

Wehrstadt. — Die erwachsene Tochter des Arbeiters Santilian versuchte sich nachts im Hoffmeisterschen Mühlengraben zu ertränken. Sie war von einem Stelldichein zu spät heimgegangen und fürchtete einen häuslichen Auftritt. Der vorüberkommende Lokomotivführer Siegel hörte das Plätschern und zog die Lebensmüde mit großer Mühe aus dem Wasser. Das Mädchen war jedoch so erschöpft, daß es nach der ersten ärztlichen Hilfeleistung ins Salvator-Krankenhaus nach Halberstadt übergeführt werden mußte.

### Rheinland und Westfalen.

Gladbeck. — Ein Polizeibeamter, der in dem Hause Landstraße 195 Zustellungen machen wollte, entdeckte dort, daß der dem Trunke ergebene Bergmann Laxt seine Ehefrau mit einem Hammer erschlagen hat. Der Mann hat die Tat bereits eingestanden und wurde verhaftet. Zunächst hatte er sich eingeschlossen und wollte den Beamten nicht einlassen, worauf dieser sich gewaltsam Einlaß verschaffte. Eheliche Zwistigkeiten sollen die Ursache zur Tat sein.

Haan. — Dem bei der hiesigen Firma Jung & Simons seit 45 Jahren angestellten Buchhalter Friedrich Dörner wurde das ihm in Anerkennung seiner treu geleisteten Dienstzeit verliehene Dienstkreuz in Gold durch den Bürgermeister in Gegenwart der Vertreter der Firma und seiner Kollegen überreicht.

Münster. — Der Senior der Geistlichkeit in der Diözese Münster, Schloßvikar Dr. Bernh. Neteler, ist im Alter von 91 Jahren gestorben. Der Verstorbene, der 1846 zum Priester geweiht wurde, war seit dem 19. Februar 1847 Schloßvikar auf dem Schlosse Loburg.

Mündelheim. — Herr Pfarrer Karl Joseph Barber, ein geborener Düsseldorfer, vollendete in außergewöhnlicher geistiger und körperlicher Rüstigkeit das 80. Lebensjahr. Herr Pfarrer Barber gehört seit dem 18. Januar 1905 zu den Jubilarpriestern der Erzdiözese, seit dem 6. April 1888 verwaltet er die Pfarre Mündelsheim.

Viersen. — Die Eheleute Jakob Nathan und Wilhelmine, geb. Meyer, feierten das Fest der diamantenen Hochzeit. Am Vorabend brachte der Viersener Quartettverein dem Jubelpaare ein Ständchen dar. Die Anwohner hatten die ganze Straße geschmückt und abends prächtig illuminiert. Am Festmorgen überreichte Landrat Dr. von Benninghausen dem Paare die Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl 60. Herr Beigeordneter Wentges sprach die Glückwünsche der Stadt aus. Nachmittags fand ein Festessen statt. Abends folgte eine gut besuchte Festversammlung.

### Provinz Hannover und Braunschweig.

Bremervörde. — Hier sind die Tischlergesellen in den Ausstand getreten. Sie verlangen fünf- bis zehnprozentige Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzung.

Durch Feuer zerstört wurde das Anwesen der Witwe Müller in Elemeloh. Die Bewohner waren zur Zeit des Brandes auf einer Festlichkeit. Die Kinder, die eingeschlossen waren, flohen in ihrer Angst in den Ziegenstall, wo sie von Nachbarn halb erstickt vorgefunden wurden.

Dem seit 30 Jahren bei der Buchdruckerei Friedrich Culemann in Hannover angestellten Faktor Carl Lieberum ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Goslar. — Im hiesigen Krankenhause starb der Arbeiter Bartels aus Hahndorf an den schweren Verletzungen, die er sich bei einem Sturz aus einem Baum im Grauhofer Holz zugezogen hatte. Bartels, der Familienvater war, hatte in der Mittagspause ein Eichkätzchennetz ausnehmen wollen.

Linden. — Anläßlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit am 8. d. M. ist den Eheleuten Kantor und Hauptlehrer a. D. George August Rahlfs in Linden, An der Martinskirche, 14 A, die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

### Mecklenburg.

Schwerin. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit begingen Glasermeister Heinrich Wiese und Frau in Ludwigslust, Arbeiter Peters und Frau in Rostock, Erbpächter-Altenteiler Schütt und Frau zu Wendorf bei Baumgarten, sowie Erbpächter-Altenteiler Karl Mahncke und Frau zu Jabel. Se. Königl. Hoheit der Großherzog ließ den Jubelpaaren mit einem Glückwunschschreiben sein Bildnis übermitteln.

Crivitz. — Sein 50jähriges Bürgerjubiläum beging der Rentner, frühere Schuhmachermeister Rohr in der Eichholzstraße. Außer den Glückwünschen des Magistrats und des Bürgerausschusses gingen dem Jubilar noch zahlreiche Gratulationen zu. Derselbe beging auch sein 50jähriges Meisterjubiläum und wird in nächster Zeit mit seiner Gemahlin die goldene Hochzeit feiern.

Güstrow. — Der Badermeister Krogmann feierte sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Seitens der Stadt wurden die Glückwünsche durch Senator Rümker, Kaufmann Völcker und Kaufmann Möller überbracht.

### Oldenburg.

Oldenburg. — Als hier auf einem Neubau zwei Zimmerleute einen Balken im dritten Stockwerk befestigen wollten, löste sich dieser und fiel in die Tiefe. Er traf unten den Steinmetz Heinze, der sich gerade gebückt hatte, ins Kreuz. Der Verunglückte sollte ins Krankenhaus geschafft werden, starb aber unterwegs.

Eutin. — Ihre diamantene Hochzeit feierten hier W. Burmeister und Frau. Herr Burmeister steht im 90. und seine Frau im 86. Lebensjahre; beide sind noch sehr rüstig.

### Provinz Hessen Nassau.

Allendorf. (M.-W.-B.). — Herr Lehrer Wieber dahier ist auf seinen Antrag von der königl. Regierung als erster Lehrer nach Mittelkalbach (Kreis Schlüchtern) versetzt worden. Sein Weggang wird von allen Ortseinwohnern, insbesondere aber von den Mitgliedern des von ihm begründeten und geleiteten Gesangvereins Germania sehr bedauert. Bei seinem erfolgten Wegzuge veranstaltete der Verein ihm zu Ehren einen Fackelzug, überreichte ihm einen Rauchtisch und einen Oeldruck.

Marburg. — Im Kurorte Obersdorf in Bayern starb nach langem Kranksein der erste Prosektor am hiesigen anatomischen Universitätsinstitut Prof. Dr. Joseph Disse. Der Verblichene, der 1852 in Borgholz in Westfalen geboren wurde, wirkte von 1880—1887 als Professor an der kaiserlichen Universitätsanatomie in Tokio, kehrte dann nach Deutschland zurück und kam nach kurzer Lehrtätigkeit in Halle und Göttingen im Jahre 1895 nach Marburg.

### Hessen-Darmstadt.

Lichtenberg i. O. — Mit dem Jubiläum, das in diesen Tagen die nassauische Stadt Katzenelnbogen feiert, kann auch unser Ort zugleich das Fest seines 600jährigen Bestehens feiern. Denn am 19. Juli 1312 verlieh auch Kaiser Heinrich VII. dem Grafen Diether VI. von Katzenelnbogen, für Katzenelnbogen, für das Dorf Groß-Bieberau und für Lichtenberg die gleichen Freiheiten und Rechte, die er vordem Oppenheim gab, also die Stadtrechte, dazu einen Wochenmarkt. Lichtenberg erhielt später — 1360 — durch Karl IV. nochmals die Privilegien einer Stadt bestätigt und hatte diese Würde bis 1806, als die landständische Verfassung in Hessen aufgehoben wurde, inne gehabt. Bei Einführung der neuen Verfassung im Großherzogtum Hessen (1820) erhielt Lichtenberg sein altes Stadtrecht nicht wieder zurück.

Ueberau. — Am 14. Juli feierte in seltener geistiger und körperlicher Frische Herr Philipp Henkel und seine Ehefrau, geb. Kaufmann, in Ueberau das Fest der goldenen Hochzeit. Wer den biederen Charakter des Jubelpaares kennt, freute sich und gönnte ihm von Herzen diesen Ehrentag.

### Königreich Sachsen.

Chemnitz. — Beim Giebelputzen des Neubaues Theaterstraße 48 stürzte der 65 Jahre alte Maurer Josef Dolzer aus Oesterreich in den nur teilweise verdeckten Lichtschacht des Arnoldschen Theaterrestaurants. Er schlug mit dem Hinterkopf auf die Kellertreppe auf, wodurch er einen schweren Schädelbruch erlitt, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Copitz. — Der 9 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Max Klimmer aus Hinteriessen ist beim Baden in der Wesenitz (Flur Copitz) ertrunken.

Deuben. — Erhängt hat sich hier in ihrer Wohnung die 46 Jahre alte Ehefrau Amalie Lensky wegen schwerer Krankheit.

Frankenberg. — Der frühere Maschinenfabrikant Wilhelm Gurckhaus beging mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

Hier wurde ein 27 Jahre altes Mädchen konfirmiert, welches nur drei Jahre die Schule besucht hat und fast immer krank gewesen ist. Der Zustand des Mädchens ist jetzt durch Operationen besser geworden.

### Bayern.

Langmeil. — Die Einwohnerschaft von Alsenbrück-Langmeil brachte dem beliebten Herrn Pfarrer Culmann zu seinem 25jährigen Wirken in hiesiger Gemeinde ein Ständchen. Drei Gesangvereine sowie die Schulkinder sangen dabei hübsche Lieder. Herr Bürgermeister Frank dankte dem Herrn Pfarrer im Namen des Presbyteriums für seine aufopfernde, liebevolle Tätigkeit und überreichte einen feinen gepolsterten Sessel. Herr Oekonomierat und Adjunkt Frank sprach im Namen der politischen Gemeinde, wobei er besonders betonte, daß wohl jedermann, ohne Unterschied der Konfession, voll Liebe und Verehrung zu Herrn Pfarrer Culman aufblickt, da er in friedliebender Weise, seines Amtes waltet. Tief gerührt dankte der Gefeierte allen Teilnehmern bei der Ovation und versprach auch ferner in Alsenbrück zu bleiben, wo er sich heimisch fühle.

Otterbach. — Das Mustergut Otterbach bei Schärding wurde vom Lande Oberösterreich um 300,000 Kronen offiziell käuflich erworben.

Pantzfeld. — Der Pfarrherr von Pantzfeld bei Forchheim, Heinrich Hermann, ist im 70. Lebensjahre gestorben. Seit 1866 wirkte er im Priesteramte.

Rottach-Egern. — Hier wurde Herr Hans Lechner, Hausbesitzer in Rottach, in der Ersatzwahl zum Bürgermeister gewählt.

Enkenbach. — Bei dem 25jährigen Stiftungsfest des Turnvereins Enkenbach erhielt den zweiten Preis im Fünfkampf Ernst Kraus, welcher Mitglied der Turngesellschaft Kaiserslautern ist.

### Rheinpfalz.

Dürckheim. — Unter der Anklage der Beleidigung eines Vorgesetzten stand der 25 Jahre alte Winzer Friedrich Wagner von Bad Dürckheim. Am Tage der vorjährigen Herbstkontrollversammlung begegnete der Angeklagte in der Kaiserslauterer Straße zu Bad Dürckheim dem Sergeanten Federer von der 4. Kompagnie des 23. Infanterie-Regiments. Kaum war er desselben ansichtig geworden, so machte er unflätige Bemerkungen. Der Angeklagte bestreitet in ganz entschiedener Weise, beleidigende Aeußerungen gemacht zu haben. Er wird aber diesbezüglich sogar von dem Entlastungszeugen belastet. Das Urteil lautete auf 2 Monate 15 Tage Gefängnis.

### Königreich Württemberg.

Stuttgart. — In aller Stille ist auf dem Pragfriedhofe die Leiche der Frau Oberbürgermeister Natalie v. Rümelin eingeäschert worden. Auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen wohnten der Bestattung nur ihr Sohn, Dr. Eugen v. Rümelin, kaiserlicher Vizekonsul beim deutschen Generalkonsulat in Konstantinopel, ferner ihre beiden Aerzte und das Dienstpersonal bei. Der König ließ den Hinterbliebenen seine Teilnahme aussprechen.

Ellwangen. — In Neunheim geriet der 17 Jahre alte Sohn des Gasthofbesitzers Wohlfromm von Pfahlheim unter die Räder seines Wagens. Schwerverletzt wurde er aufgehoben und von einem Arzt im Automobil nach Hause geschafft. Sein Zustand ist besorgniserregend.

### Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Zur Feier des 25jährigen Dienstjubiläums ihres Beamten Herrn Kaufmann Jakob Friedrich Weber hatte die Firma Dyckerhoff und Widman A.-G., Niederlassung Karlsruhe, am 6. Juli ihre Beamten in den Konkordiasaal des Restaurants Moninger zusammengerufen. Gern wurde dieser Einladung Folge geleistet und aus allen Teilen Deutschlands, sogar aus der Schweiz waren die Herren gekommen, um ihren Kollegen ihre Glückwünsche zu seinem Jubelfeste zu überbringen.

Eberbach. — In der Sägerei des Sägewerkbesitzers Friedrich Müller bei Gaimühl brach Feuer aus. Die Eberbacher Feuerwehr war bald zur Stelle. Leider steht von dem ganzen Anwesen nur noch ein alter Holzschuppen. Alle sonstigen Gebäulichkeiten wurden ein Raub der Flammen. Wie groß der Schaden ist, muß erst noch festgestellt werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Forst b. Bruchsal. — Von einem traurigen Geschick ist der hiesige, auch in weiteren Kreisen bekannte Zimmermeister Karl Luft betroffen worden. Als die Gebrüder Luft in einem Neubau in Bruchsal noch beschäftigt waren, fiel Zimmermeister Karl Luft aus einer Höhe von ca. 3 Meter auf die unten liegenden Bretter herunter und hat sich hierdurch eine gefährliche Verletzung zugezogen, so daß der hinzugerufene Arzt Dr. Scheu die sofortige Ueberführung des Verunglückten in das Bruchsaler Spital anordnete, wo er gestorben ist.

### Elsaß-Lothringen.

Devant-les-Ponts. — In einem Hinterschuppen der Gießerei Goldberg in Devant-les-Ponts, Woippyerstraße, brach ein Schadenfeuer aus. Trotz schnellen Eintreffens der Berufs- und freiwilligen Feuerwehr, sowie der Militärfeuerwehr gelang es nicht, den Schuppen zu retten. Er brannte nieder. Der Schaden ist immerhin beträchtlich.

Groß-Moyenvre. — In einem Anfall von Geistesgestörtheit brachte sich der 50 Jahre alte Arbeiter Wendlinger, in der Mühlstraße hier wohnhaft, 14 Messerstiche in den Unterleib bei, die wahrscheinlich seinen Tod zur Folge haben werden.

Klein-Rosseln. — Dem 17 Jahre alten Bergmann Johann Graus aus Losheim wurde von herabfallendem Gestein der Schädel eingeschlagen, so daß bald darauf der Tod eintrat.

### Freie Städte.

Hamburg. — Professor Schottmüller, Oberarzt am allgemeinen Krankenhaus Eppendorf, ist als Professor für innere Medizin an die Prager Universität berufen worden. Es ist noch zweifelhaft, ob Professor Schottmüller dem Rufe Folge leisten wird.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Am 9. d. M. abends ist der 44jährige Sandmeister Michael Lach mit einem Zweirad an einen Leiterwagen, welcher unbeleuchtet war, angestoßen. Lach war vom Rade gefallen und hatte sich gefährliche Verletzungen zugezogen. An den Folgen derselben ist er am 11. d. M. nachts im Rudolfspital gestorben.

Der 49jährige Schiffmann Josef Wacker, „vulgo" „Der Zielbauer", fiel am Dammhaufen im Prater, unweit der Stadtlauerbrücke von dem dort verankerten Schiepper in die Donau und ertrank. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Oedenburg. — Dieser Tage starb in Großmartin Elisabeth Gröschel im 84. Lebensjahre. Sie kam als zehnjähriges Kind zu der Großmartiner angesehenen Familie Bauer-Born und diente dort ununterbrochen 74 Jahre. Sie wohnte im Hause als eine zur Familie Gehörige.

Bodenbach. — Das Ehepaar Marczak wurde wegen Entwendung einer Brieftasche mit 700 Kr. Inhalt auf der Strecke Prag—Dresden verhaftet; die beiden sind Mitglieder einer Bande internationaler Eisenbahndiebe.

Budapest. — Der Landmann Johann Balogh in Kossuthsalva hat sich in gerade schrecklicher Weise das Leben genommen. Er spannte an seinen Wagen seine zwei wildesten Pferde, fuhr an das Ende des Dorfes, band dort seine Füße mit Stricken an den Hinterteil des Wagens und ließ sich so auf dem Boden nachschleifen. Die Pferde rissen ihn sechs Kilometer mit sich. Als man endlich die Pferde anhielt, war Balogh bereits eine unkenntliche Masse.

### Luxemburg.

Luxemburg. — Auf dem hiesigen Bahnhof, Ort genannt „Zwickar", ist der 42 Jahre alte Wagenführer Johann Becker aus Neudorf verunglückt. Er wurde von einem Wagen, der rangiert wurde, so unglücklich gepackt, daß ihm der rechte Arm zermalmt wurde. Der Bedauernswerte wurde in die Klinik am Fischmarkt verbracht, wo eine Amputation vorgenommen wurde.

Clerf. — Der 16jährige Sohn des Schenkwirtes C. Gelben ist beim Baden in der Clerf ertrunken.

Differdingen. — Am hiesigen Hüttenwerk verunglückte der 36 Jahre alte Arbeiter Heinrich Reichert aus Bayern gebürtig. Beim Umkippen eines Konverters fiel der flüssige Stahlguß zu Boden und er erlitt so schwere Brandwunden, daß der Tod kurze Zeit nachher eintrat.

### Schweiz.

Basel. — In den Fabrikräumen der Gesellschaft für chemische Industrie explodierte eine Sauerstoffbombe, wobei zwei Personen schwer verletzt wurden. Die Ursache ist noch nicht festgestellt; eine fachmännische Untersuchung wurde sofort angeordnet.

Genf. — Der 12jährige Peter Heimez geriet beim Spielen in den Lagerhäusern zwischen zwei Fässer und wurde zu Tode gedrückt.

Liestal. — Der 74jährige Christian Blank stürzte in der Nähe von Laufen beim Kirschenpflücken so unglücklich, daß er auf der Stelle tot war.

„Herr Müller, darf ich mir erlauben zu fragen, wie es Ihrem Herrn Bruder in der Schweiz geht?"

„Danke, sehr gut, der hat eine feine Stellung, der sticht mit dem Finger die Löcher in den Schweizerkäse!"

„Und die Kassenräume mußten Sie in Ihrer letzten Stellung auch ausfegen?"

„Ja, bis es leider einmal der Kassierer tat."

„Dem Huber geht es jetzt sehr schlecht!"

„Na erlaube, er hat aber doch einen so wohlgenährten, runden Bauch!"

„Ja, den schuldet er dem Gastwirt!"